

Die Sprache der Zellen ist „Licht“

Zellen kommunizieren über die „Lichtsprache“

Folglich ist der Zellstoffwechsel ein Lichtstoffwechsel

Die Grundlage des Lebens ist der Informationsaustausch

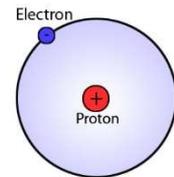
Zum einen Biochemisch und zum anderen Biophysikalisch.

Dem Biochemischen ist der Biophysikalische Informationsaustausch übergeordnet!

Wie: Nervenimpulse, Photonen als Informationsträger von Zelle zu Zelle, der Zellkern aus Neutronen und Protonen sowie den Elektronen

Der Raum zwischen Protonen und Elektronen ist unfassbar groß!

Im Größenverhältnis: bis zu 10 km entfernt, sozusagen von Ball zu Ball.



Der Raum zwischen Protonen und Elektronen ist ein Vakuum = es ist das Informationsfeld

In diesem Informationsfeld wird mit Hilfe von Lichtteilchen Information übertragen.

Diese kleinsten Einheiten von Lichtteilchen werden Photonen genannt!

Auf dem Photon sind Informationen aufmoduliert.

10 hoch 25 ist in etwa der Informationsgehalt eines einzigen Photon's!

Der unterschiedliche Zellinformationsinhalt wird mit und über Lichtphotonen von Zelle zu Zelle kommuniziert.

Ein ungestörter Informationsfluss ermöglicht permanente Eigenregulationsfähigkeit!

Fazit: Je mehr Licht mit und für Informationsübertragung, umso optimalere Gesundheit

Beispiel: Ein „Seiltänzer“ korrigiert permanent sein Gleichgewicht. Fehlt diese Regulation, fällt der Seiltänzer in 2 sec. vom Seil.



Somit hält „Uns“ ständige Eigenregulation im Gleichgewicht!

Ein Mangel an Informationsübertragung über Photonen, führt demnach zu Störungen.

Über 100.000 Funktionen führt eine Zelle pro Sekunde durch!

Sind viele, aneinander aufbauende Funktionen von Störungen/ Energiemangel & Informations-Lichtmangel betroffen und halten diese über einen längeren Zeitraum an oder treten massiv akut auf, führt es nachhaltig zu Beeinträchtigungen.

Es machen sich Symptome körperlicher und/oder mentaler Art bemerkbar.

Die Eigenregulation/ das Gleichgewicht ist beeinträchtigt!

Wenn es bereits zu spüren ist, ist demnach schon ein großausgebreitetes Systemnetzwerk betroffen.

Dann werden chemische Medikamente eingesetzt, die eine Fehlregulierung „manipulativ“ beeinflussen! Dies mag kurzfristig oder Lebenserhaltend notwendig sein. Langfristig ist die optimierte Eigenregulation in jedem Fall zu bevorzugen oder zu kombinieren.

Gesundung braucht intakte Regulationsfähigkeit

über Informationsaustausch von Photonen!

Wir brauchen nicht nur „immer alles Gut“, sondern auch mal Stress um mentale Stärke zu trainieren. Die Keime die uns umgeben trainieren das körperliche Immunsystem!

Am besten ist Prävention!

Und ein optimales „Trainieren“ mit genügend informierten Licht!

Ganz einfach auf Knopfdruck schnell und effektiv, mit den Anwendungen des Biophotonen Licht 2-3 x täglich 4 Hauptpunkte vitalisieren + Essen und Trinken

Beim Beosigner ist auf dem kohärenten Laserlicht eine unfassbare Menge von 8 hoch 8 Informationen aufmoduliert (Informationsinhalte Blatt)

zB: Bei einer Fernbedienung ist auf Infrarot, u.a. die „Hell – Dunkeleinstellung“ oder die „Laut – Leise“ Information aufmoduliert.

+ Je nach Symptomen auch direkt vitalisieren!

zB: nächtliche Blasenschwäche – die Blase direkt, bei Halsentzündung – direkt, bei Hauterscheinungen – direkt, bei Nackenverspannung – direkt, uvm ...

So ist die Anwendung mit dem Beosigner/ ehem. Vitalizer im Hausgebrauch ganz einfach!

Da der Biophotonen Laser aus dem Profibereich kommt und nach wie vor von diesen angewendet wird, für Akupunktur ohne Nadel, in der Wundheilung, vom Zahnarzt u.a.

Seit 2016 gibt es viele kurze und längere Webinare zum Nachhören für Alle Anwender und Interessenten zu unterschiedlichsten Themen und zum „DAZU LERNEN“!

Aktuell ist eine „eindeutige Beweisführung“ im Gange, die Ende 2024 abgeschlossen sein wird. Zigtausende Messergebnisse liegen bereits vor, von Frau Dr. Cornelia Wiegand, Laborleiterin auf der Uniklinik Jena, eine international wissenschaftlich tätige Universität.

Die Veröffentlichung ist der Universität Jena vorbehalten! Die überaus positiven Zwischenergebnisse sind Beleg für die jahrelangen empirischen Erfahrungen!

Studie in Jena: „Die Anwendung des Beosigner bei Keratinozyten“

1. Unter physiologischen Bedingungen
2. Unter TH1 Bedingungen = Belastungen durch Viren/ Bakterien, TH1 entspricht einem chronischen Milieu
3. Unter TH2 Bedingungen = Belastung von Parasiten, TH2 entspricht einer allergischen Belastung – hier hilft es besonders gut

Bei TH1 Bedingungen schnellerer optimaler Wundverschluss, somit weniger Gefahr der Re-Infektion!

Bei TH2 Bedingungen ebenfalls sehr gute Erfolge!

Bei TH1 und TH2 Bedingungen wird das entzündliche Milieu wesentlich verbessert, da es nicht in chronische Stadien abdriftet!

Chronische Entzündungen können autoimmune Störungen zur Folge haben.

Im Mai 2022 der dermale Fibroblasten Test: Heilung verläuft „intelligent“!

Das Ergebnis vom langsameren Wundverschluss = weniger hypertropher Wundverschluss, bedeutet „schönere Wundheilung“. Weniger Narbenstörungen/ Wucherungen!

Daher sind diese Studien und Ergebnisse ein großer Schritt zum Nachweis über die gute Wirksamkeit auf das Immunsystem!

Das Hormonsystem, die Psyche, für Detox, für Slow Aging, Stoffwechsel (anabole und katabole Balance), Säure-Basen Haushalt, Regeneration und zur Energiegewinnung

Die Wasserstudie im Profisport 2018 und die Wundheilungsstudie 2019, sowie weitere Studien haben den Antrag zur Zulassung zum Medizinprodukt ermöglicht!

Der Beosigner ist somit eine sehr gute Hilfe für chronisch kranke Menschen. Für Gesunde die beste Prävention!

Chronische Erkrankungen bremsen uns aus, reduzieren unsere Lebensqualität und werden vom Immunsystem nicht mehr angegangen!

Der Beosigner hilft, wieder auf den gesunden, ursprünglichen Quellcode zuzugreifen!